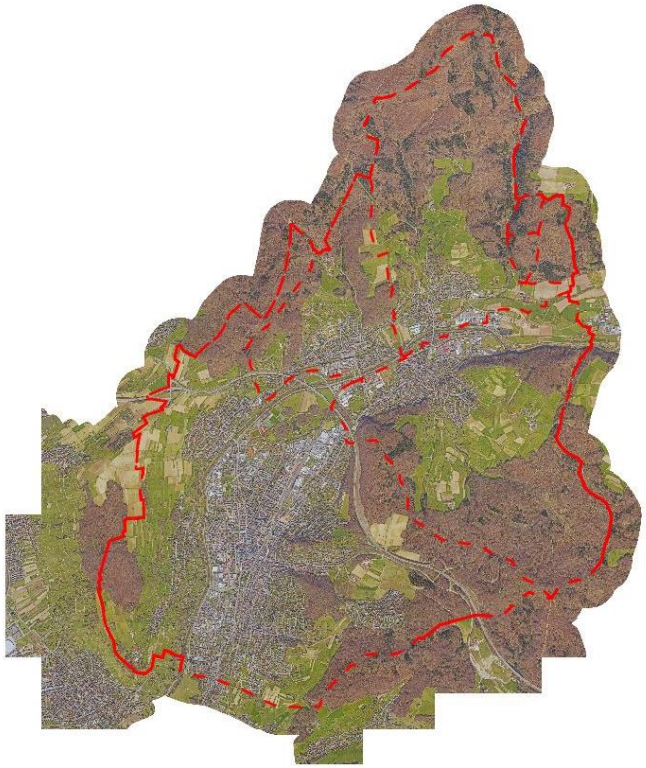
Waldentwicklungsplan

Vorlage 080/2023



Lörrach

Landkreis Lörrach

- Waldfläche ca. **41.600 ha**

Stadtgebiet Lörrach

– Waldfläche ca. **1.600 ha** (ca. 4 % der Waldfläche Landkreis Lörrach)

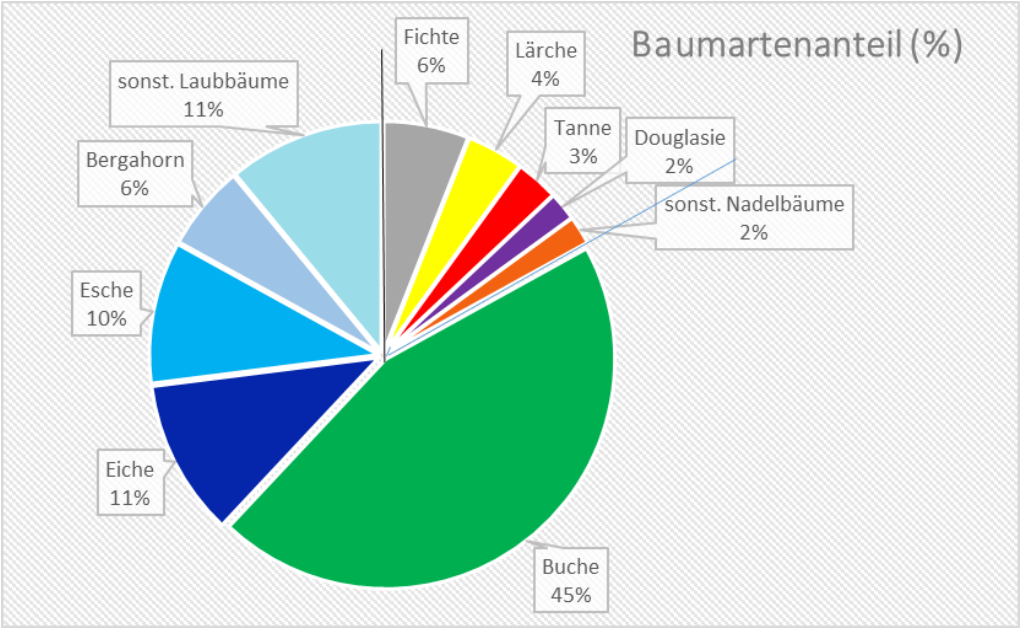
Eigentum der Stadt Lörrach

– Waldfläche ca. **1.150 ha** (ca. 75 % der Waldfläche Stadtgebiet Lörrach)

Waldentwicklungsplan

Baumartenverteilung

- Laubbaumdominierter Betrieb: 83% (nur 17% Nadelbäume)
- Hohe Biodiversität, sehr viele Baumarten
- Hauptbaumarten: Buche, Eiche



Lörrach

- Stilllegungsflächen plus Waldreservate (gepflegt): 7,6 % (83,2 ha)
- Gesetzlich geschützte Waldbiotope: 3,3 % (36,3 ha)

- **Vorrangflächen Naturschutz (incl. Waldbiotope):**

  ca. 10,9 % der Waldfläche (120 ha)

Hiebsatz

Forsteinrichtung	**7.500 Festmeter**	**6,8 fm / Jahr / ha**
Im Jahr 2022:	6.400 Festmeter	5,8 fm / Jahr / ha
Im Jahr 2023:	6.280 Festmeter	5,7 fm / Jahr / ha
Laufender Zuwachs		**7,6 fm / Jahr / ha**

Hauptfunktionen der Wälder

Schutzfunktion:

Wasser-, Boden-, Klima- und Immissionsschutz und Sauerstoffproduktion/CO2

Natur- und Hochwasserschutz

Erholungsfunktion:

Naherholungsgebiet, Freizeitaktivitäten (z.B. Kletterwald, Trimmdichpfad, Mountenbiketrail)

Nutzungsfunktion:

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, er kann andere Stoffe (z.B. Beton) ersetzen

Die unterschiedlichen Funktionen des Waldes bzw. Blickwinkel der Nutzer auf den Wald führt zu Spannungen und Reibungen.

- Zielsetzung der Stadtverwaltung besser und zielgerichtet informieren
    - Im Zuge von Hiebmaßnahmen sollen Informationsschilder angebracht werden
    - Aufbereitung der Homepage
    - Flyer
    - Öffentlicher Waldbegang (voraussichtlich vor den Sommerferien)

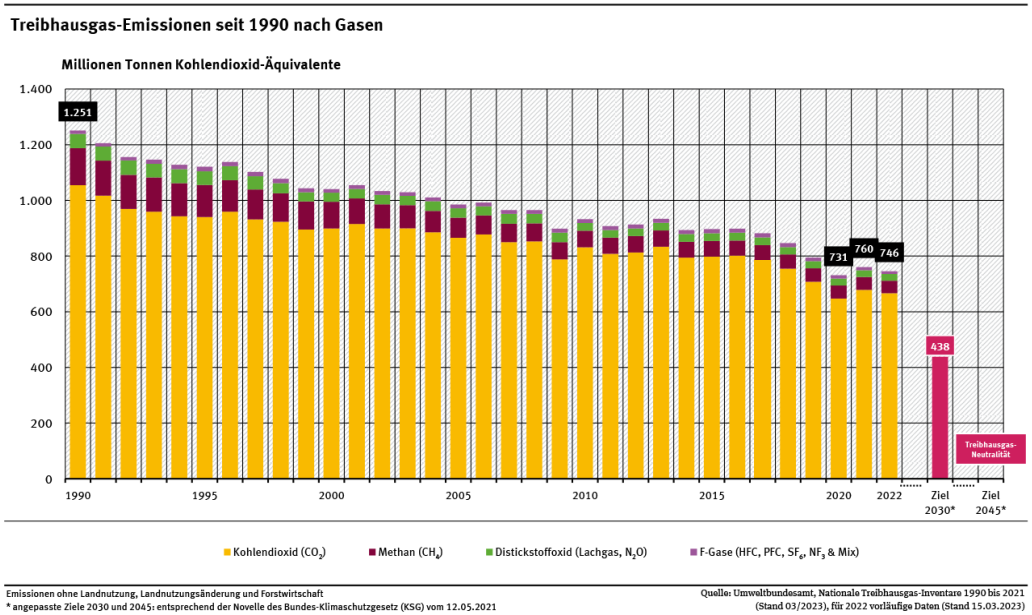
Alle Funktionen und Nutzungen des Waldes setzten voraus, dass ein gesunder Wald existiert!

Waldentwicklungsplan
Klima

Ausstoß von Treibhausgasen (2022)

[Deutschland]

746 Mio. t CO_2



Klimaschutzeffekt von Wald und Holz

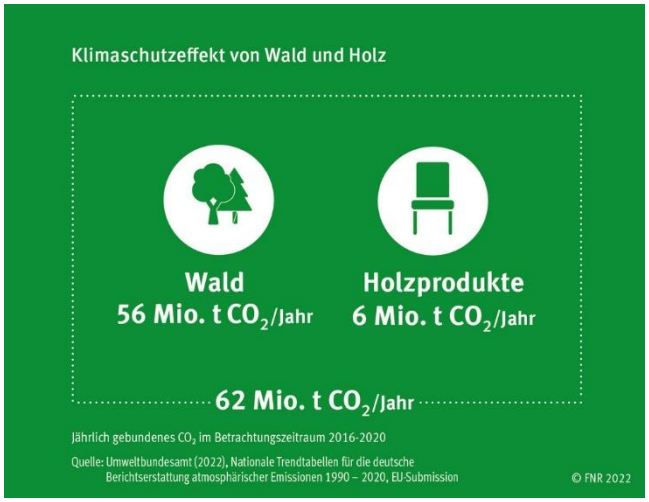
(durchschnittlich 2016 – 2020)

[Deutschland]

62 Mio. t CO_2

Substitutionseffekt

Nutzung von Holz ersetzt
CO_2 intensive Nutzungen



Quelle:
Umwelt Bundesamt
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

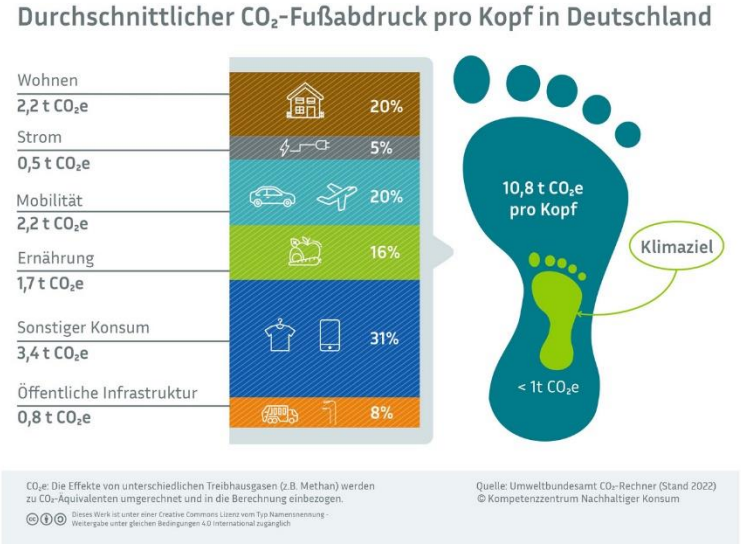
Lörrach

Kann der Wald das Klima retten?

Die Frage ist mit einem klaren **„Nein“** zu beantworten!

Unbestritten sind Bäume als CO_2-Speicher, als Sauerstofflieferanten und Wasserspeicher unglaublich wichtig. Aber sie alleine schaffen es nicht, das Klima zu retten. **Viel zu schnell kommen die Veränderungen auf uns zu.** Ein selbstständige Anpassung der Natur an die Gegebenheiten ist nicht möglich.

Schlussfolgerung: **Wir müssen den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren**



Quelle:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Lörrach

- zusätzlicher Strahlungsantrieb durch erhöhte Konzentration klimarelevanter Treibhausgase
- RCP 8.5 Szenario = **Ist-Szenario!**
- PCP 2.6 Szenario = **Pariser Klimaabkommen**

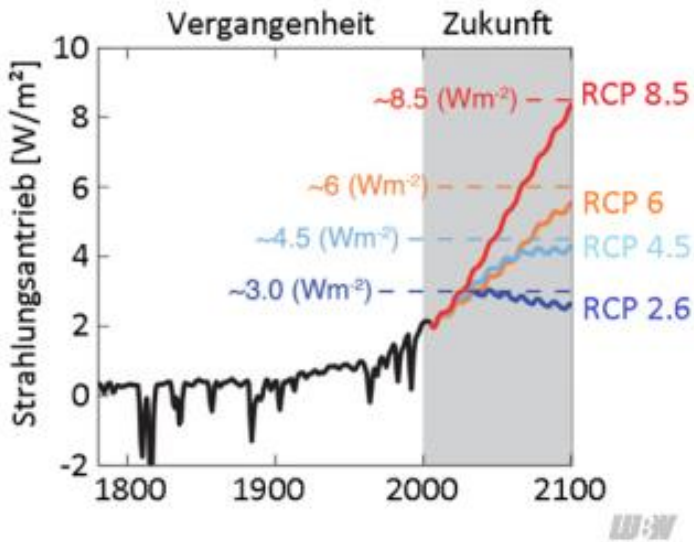
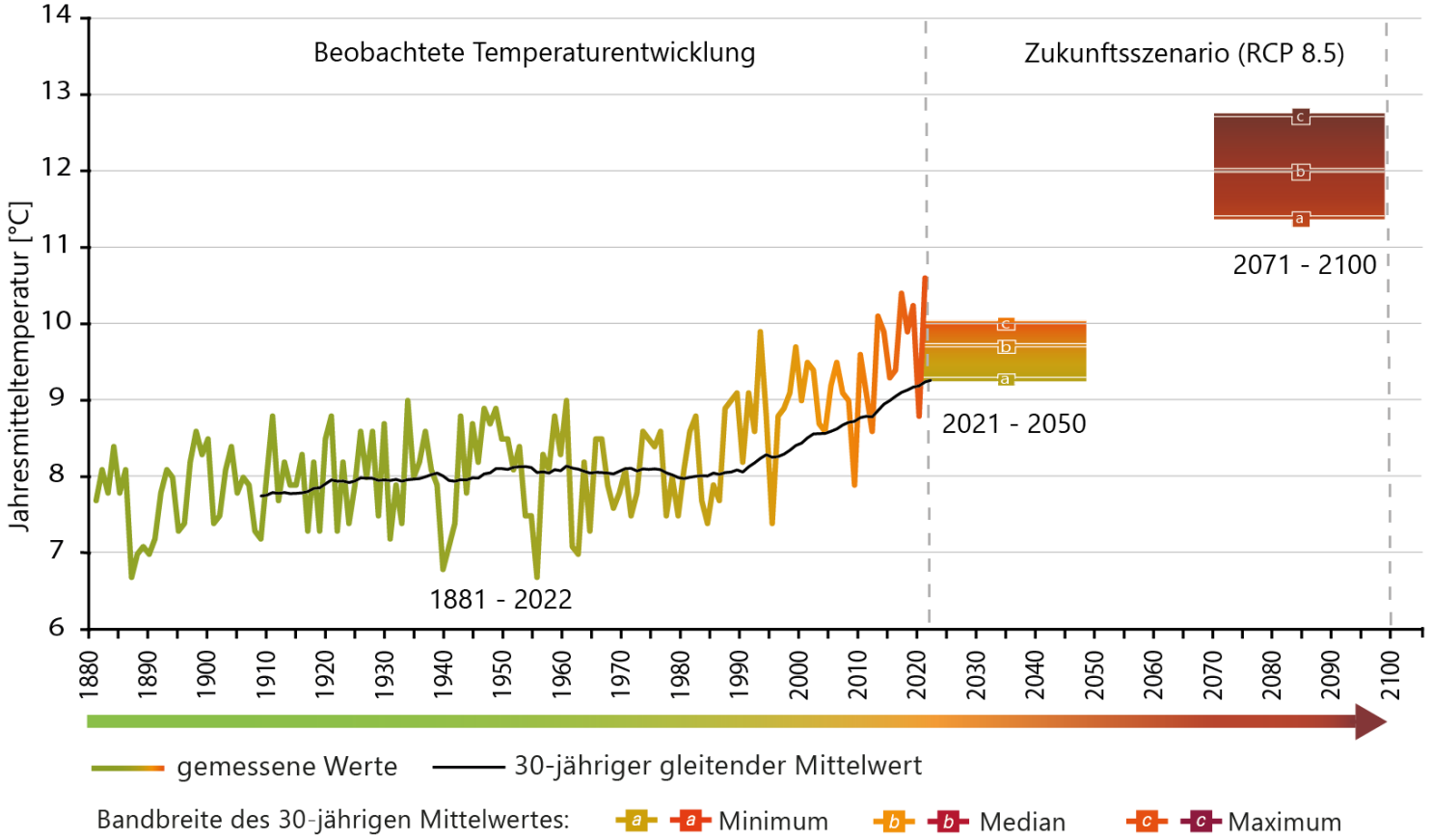


Abbildung 2.1: Beobachteter und projizierter Strahlungsantrieb zusätzlich zur solaren Einstrahlung der vorindustriellen Zeit (etwa 1750) bis zum Ende des Jahrhunderts (2100); Darstellung der vier RCP-Szenarien. Quelle: IPCC 2014 (FigBox 1.1 – 1), verändert durch LUBW.

repräsentative Konzentrationspfade (Representative Concentration Pathways) oder kurz RCP-Szenarien

Quelle:
LUBW - Klimazukunft Baden-Württemberg

Was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet!



Beobachtete Temperaturentwicklung und zukünftige Entwicklung (RCP 8.5)
Datenquelle: Temperaturdaten 1881 - 2022 DWD; zukünftige Klimaentwicklung LUBW (2020)

Alternative Baumarten im Klimawandel

- Ansteigende Temperaturen, reduzierte und veränderte Niederschläge (trockene Sommer, nasse Winter), und Schädlinge machen dem Bäumen bzw. Baumarten zu schaffen. Viele Baumarten werden in Lörrach zukünftig **nicht mehr wachsen**, bzw. **nicht „alt“** werden. (Folge mehr Schadholz und erheblicher Mehraufwand bei der Verkehrssicherung)

Schlussfolgerung: alternative Baumarten müssen eingeführt werden

- Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW (FVA) forscht und berät [Artenschutzbrief 2.0]

Beispiele alternativer Baumarten:

- Sandbirke
- Hainbuche
- Edelkastanie
- Atlaszeder
- Douglasie
- Roteiche
- Elsbeere
- Rotbuche
- Berg-Ahorn
- Flatterulme

Besuch einer Versuchsfläche der FVA in Kandern (März 2023)

Waldentwicklungsplan
Eigentümerzielsetzung

Wald im bisherigen Umfang erhalten (Naherholungsgebiet, Wasserspeicher, CO2-Speicher etc.)

Herausforderungen: Verkehrssicherungspflicht entlang öffentlichen Straßen und Wegen, vielgenutzten „Spazierwegen“, Sportstätten im Wald ***(erheblicher Mehraufwand)***

Erziehung klimastabiler Wälder (Menschenverursachter Klimawandel)

Herausforderung: Umbau des Stadtwaldes durch Pflanzung trockenheitstoleranten Baumarten ***(erheblicher Mehraufwand)***

Holznutzung im Rahmen der nachhalten Möglichkeiten

Kohlendioxid-Speicher durch Nutzung des Holzes als Baustoff ***(z.B. Waldorfkindergarten, Lauffenmühle-Areal)***

Energieholz (Heizzentrale Hallenbad, Wölblinstraße, Rathaus Haagen, Eichendorfschule ….)

Erhalt und Erhöhung der Artenvielfalt im Wald (Stilllegungsflächen)

Ausgeglichenes Haushaltsergebnis (Forstbetriebsplan)

Lörrach

Personal

Landratsamt Lörrach / Fachbereich Waldwirtschaft (Betreuungsvertrag)

- 2 Revierförster
- Dienstleistung (Forstbetriebsplan etc.) / Beratung (Hr. Schirmer)

Stadt Lörrach / Fachbereich Liegenschaften und Geoinformation

- Team Forst (4 Forstwirte)
- **Zusätzliche Stelle „Forstwirtschaftsmeister“**

Dienstleister (z.B. Holzernte)

Vertrieb

Forstbetriebsgemeinschaft Dreiländereck w.V. (FBG)

- 21 kommunale Waldeigentümer
- 2000 Privatwaldbesitzer
- 40.000 – 50.000 fm vermarktete Holzmenge

Stadt Lörrach Brennholzverkauf (Brennholz lang, Flächenlose, Hackrohholz); Ortsverwaltung Hauingen Holzversteigerung (Brennschichtholz)

Wissenschaft

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA)

Masterarbeit „Klimaschutzleistung“ Stadtwald Lörrach

Waldentwicklungsplan

Beschlussvorschlag

- **Den Ziel- und Maßnahmenvorschlägen gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.**

- **Der Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Forst für einen Forstwirtschaftsmeister wird zugestimmt.**

Lörrach